

26.03.2022

Das gestohlene Herz von Lyakon

Infos über das Herz:

- In Besitz des Herzens kann Lyakon auf der Welt wandeln
- Ohne kann er dies nur mit Hilfe eines Avatars
- Als seine geliebte erfuhr, dass er böse ist, stahl sie sein Herz
- Lyakon spürt wenn sie das Herz an einem Ort länger aufgehalten hat
- Das Herz hat sich längere Zeit (oder hält sich immer noch) in der Stadt auf
- Gerüchte vermuten es im Untergrund
- Es gibt 2 bekannte Eingänge zum Untergrund:
 - o Beim schamanistischen Tempel (eine Holzhütte vor einer Höhle in der ein Naturgeist lebt)
 - o Der uns bekannte Eingang in der Kanalisation
- Das Herz befand sich auch in der Hauptstadt Gelham, vermutlich wurde es dort übergeben

Wir befinden uns in der Scheune, 10m hoch in der Mitte steht ein Heuwagen und in der Ecke der Scheune befindet sich ein großer Heuhaufen.

Um Gewicht zu reduzieren und somit mehr Münzen tragen zu können, trinken Hektor und Vasil, Vasils Vorräte.

Die Gruppe ‚versteckt‘ 2000GS im Boden unter dem Heuwagen. Nachdem soviel Gold wie möglich in der Gruppe verteilt wurden, versteckt Adelbert die restlichen 4500GS im Heuhaufen. Um keine Spuren zum Heuhaufen führen zu lassen, fliegt Adelbert als Nebeln zum Heuhaufen und transportiert so das Gold hinüber.

Die Gruppe trennt sich und begibt sich auf den Weg zur Villa, Adelbert und Pelham in ihrer Vampirgestalt Hector und Vasil laufen.

Die Gruppe erlebt eine ruhige Nacht und kann sich erholen.

Um Pelham wieder auszurüsten macht sich Vasil auf den Weg in die Stadt, für eine Maske, Handschuhe, einen Rucksack und eine Lederrüstung zu erstehen zieht Vasil ein Buch aus der Bibliothek von Schwarzbart zu Rate, nach einigen Diskussionen und dem Kauf eines Schaafes erhält Vasil die gewünschten Waren. (Er stellt fest das Groschen und GS ca 1 zu 1 umgerechnet werden).

Ivan besucht die Gruppe und bringt einen seiner Gehilfen mit, Grayz, dieser stolpert direkt eine eine Falle, welche die Gruppe aufgestellt hat.

Ivan verspricht der Gruppe als Belohnung für das Herz folgende Gegenstände:

- Bodenloserbeutel
- Tarnumhang
- Lichtstab
- Zauber: Macht über den Tod
- Karte aus dem Deck der Many Things

Der Geist in der Höhle belebt einen Kürbis, der jede Frage beantwortet, aber nur mit Ja oder Nein

Einige Zeit zuvor gab es einen Brandanschlag auf den Tempel, deswegen stehen Wachen am Eingang, dennoch empfiehlt Ivan den Weg durch die Höhle.

Wir bekommen von ihm einen 1 W6 LP/AP trank, welcher auch Vampire heilen kann und eine Rauchkugel.

Nachdem die Gruppe genug Informationen gesammelt hat machen sie sich auf den Weg. Der Tempel hat die Erscheinung wie ein 100 Wasserhaus. Wir gehen hinein, Vasil trägt Pelham als Ratte in seinem Rucksack und Adelbert wabert als Nebel unter der Decke nach. In der Hütte riecht es nach Wald, der Boden ist aus Gras. Wir treffen auf 6 meditierende Leute. 1 Dame spielt Harfe und an einer Salontür bittet uns eine weitere Frau die Schuhe auszuziehen. Wir sehen 3 normale Bürger und 3 Mönche mit Kampfstäben und teilweise Dolchen.

Am Höhleneingang stehen 2 Wachen mit Hellebarde und Langschwert.

Nach einem kurzen Weg teilt sich der Weg in 3 Wege auf. An den Wänden wachsen Flechten welche leuchten, bunte Pilze und der Rasen geht so langsam in Moos über. Adelbert materialisiert sich außerhalb des Blickfeldes der Wachen. Er findet an der Wand einen Profungus. Vasil steckt sich 3 der Pilze ein, als er einen schwarzen Pilz in den Händen hält, prickeln diese. Er leckt sich die Finger ab und fällt in Ohnmacht, Adelbert erkennt den Pilz als schwarze Witwe, Vasil muss der Magenausgepumpt werden.

Gryaz steckt ihm die Finger in den Hals und bringt ihm zum kotzen, Adelbert macht Gorilla zu Mensch Beatmung. Vasil erwacht.

Die Gruppe zieht weiter und gelangt in eine Höhle.

Höhle:

In der Mitte sitzt ein Kürbis auf einem Brunnen, Hecken bilden eine Spirale zum Kürbis, links und rechts der Hecken führen Wege entlang zu riesigen Pilzen die Augenscheinlich als Hütten dienen.

Wir sehen 4 Gärtnerschamanen, alle tragen einen Dolch. Wir gehen zum Kürbis, 1 GS in den Brunnen werfen lässt uns eine Frage stellen.

- Das Herz ist nicht in Lindvik
- Der Brunnen führt in eine andere Welt

Adelbert wird von einem Gärtner gesehen, dieser rennt aus der Höhle.

2 Gärtner kommen zu uns, einer eilt zu den Pilzhütten.

Im Zirkel erhebt sich jeder zweite Pilz, daraufhin springt Adelbert in den Brunnen.

Pelham springt hinterher.

Vasil versucht es mit klettern, scheitert jedoch und fällt dabei runter, er schlägt gegen einen Felsen.

In 2.5m Höhe geht jeweils ein Tunnel links und rechts ab.

Im Wasser ist etwas, Vasil wird ins Bein gestochen, Pelham in den Hintern und Hector wird von etwas festgehalten. Adelbert wabert als Nebel in den rechten Gang. Er hilft allen mit einem Seil in den Gang zu klettern. Die Stiche sind mit einer weissen Flüssigkeit gefüllt. Die Wunden werden ausgedrückt und ausgebrannt, da das Weiße aussieht, wie Eier.

Wir folgen dem Gang in einen Raum, dieser ist mit schwarzen Kristallen an der Wand gesäumt. Adelbert bricht einen Kristall ab und schaut hindurch, er sieht kurz ein Schloss. Hector entdeckt in den Kristallen ein Skelett von einer Person mit der Kette der Schamanen aus dem Tempel. Der Gang wird von Felsen versperrt, auf einem Felsen ist eine Alarmrune gezeichnet, Adelbert löst diese aus und wir räumen die Felsen beiseite. Mit gezogenen Waffen eilen wir weiter und kommen in einen ca Fussballfeld großen Raum. Der Raum ist mit Bäumen und Sträuchern gefüllt, am anderen Ende ist ein defuses Licht zu erkennen.

Adelbert wabert als Nebel rüber und sieht eine ca 3m große Frau in einem Platteu stehen, des Weiteren erkennt er einen Torbogen in dem ein Speer steckt von welchem ein Lichtschein ausgeht.

Vasil betritt das Platteu der Frau und hört eine Stimme, die Frau (Göttin Vanna) warnt Vasil, dass Vampire böse sind und sie diese töten muss, wenn sie das Platteu betreten. Sie sagt auch, dass wir hier nicht hergehören.

Hector holt den Speer mit Macht über unbelebtes aus dem Bogen, das Licht verschwindet, der Bogen zeigt jetzt eine Burg.

Rund um das Platteu wachsen Knoblauchpflanzen als die Göttin den Boden berührt. Adelbert und Gryaz fangen an den Knoblauch zu zerstören. Vasil schießt mit seinem Bogen auf Vanna und Hector ruft eine riesen Spinne gegen Vanna herbei. Vanna tötet Vasil fast, er überlebt durch 2 Heiltränke und Heilen von Wunden, Hector rennt in das Portal. Pelham schlägt Vanna mit dem Schlachtbeil, ein grelles Licht erscheint und Vanna ist verschwunden. Wir töten die Spinne von Hector, dass diese nur gegen uns kämpft. Alle laufen durch den Torbogen.

Wir kommen in einen Garten bei einer Burg.

Ein junges Mädchen, Galateha, kommt uns entgegen und sagt sie ist aus dem Hause Fiorw. Sie sagt, dass wir Zimmer im Schloss finden, aber die schlafenden nicht wecken sollen. Vasil weckt einen Schamanen (selbes Symbol wie das Skelett in den Kristallen). Er greift Vasil an, Handgemenge...

Pelham, Adelbert und Grayz gehen ins Schloss. Der Schamane legt sich wieder hin, Vasil köpft ihn.

Pelham, Adelbert und Grayz gehen in den Kerker, Adelbert nimmt die Schlüssel von einer schlafenden Wache, öffnet eine Zelle und saugt einen Gefangenen aus, dann Köpft er ihn. Vasil geht die Treppe hoch dort findet er 5 Räume vor.

2 Türen links, 1 Gerade aus und zwei Türen rechts.

1 Tür Links: Küche, Leute schlafen während der Arbeit

2 Tür Links: Treppe nach oben

3 Tür gerade aus: Trohnsaal, Tafel mit Leuten die beim Essen schlafen

4 Tür oben rechts: Büro, mit Schriften über Truppenbewegung, Stärke etc.

5 Tür unten rechts: Bediensteten Zimmer, schlafende Dienstleute

Galateha erscheint im Flur und klärt uns auf, dass wir in ihrem Traum sind und sie tot ist.

Sie erzählt uns, dass sie von Himmelsding (2ter Mond) getötet wurde, so wie alle anderen auch.

Auf die Frage, ob sie das Herz von Lyakon hat und er ihr geliebter war, sagt sie, dass wir das Herz bekommen, wenn wir sie fangen, dann läuft sie los und teilt sich in 4 Personen.

1 läuft in den Turmhoch, eine rennt in den Thronsaal und 2 rennen die Treppe runter.

Sprüche:

A: Sie hat das Herz bestimmt nicht im Boden vergraben und einen Eimer drübergestülpt...

A: Bleib noch als Ratte, dann haben wir noch eine ÜberRATTUNG...

M: Das Tau macht nicht mehr den TAUfirschsten eindruck...

J: KRITISCH, YEAH, WASSERMELONE, YEAH,gepatzt... ALTER!?!?

K: Nein war sie nicht, doch VARSIL (war sie)

A: Darf er mir 3 Zauber sagen und ich sag ihm was die können?

M: Ja!

J: Macht über Sinne?

A: Nein!...